

Referenten

Prof. Dr. Karl-Titus Hoffmann

Leiter der Abteilung Neuroradiologie
Universitätsklinikum Leipzig

Dr. med. Torsten Hantel

Ltd. Oberarzt, Fachbereich Neuroradiologie
Klinik für Diagnostische Radiologie und Strahlentherapie
Klinikum St. Georg Leipzig gGmbH

Dr. med. Mike Reuter

Chefarzt, Klinik für Neurologie
Diakoniewerk Zschadraß

Dr. med. Dirk Winkler

Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie
Universitätsklinikum Leipzig

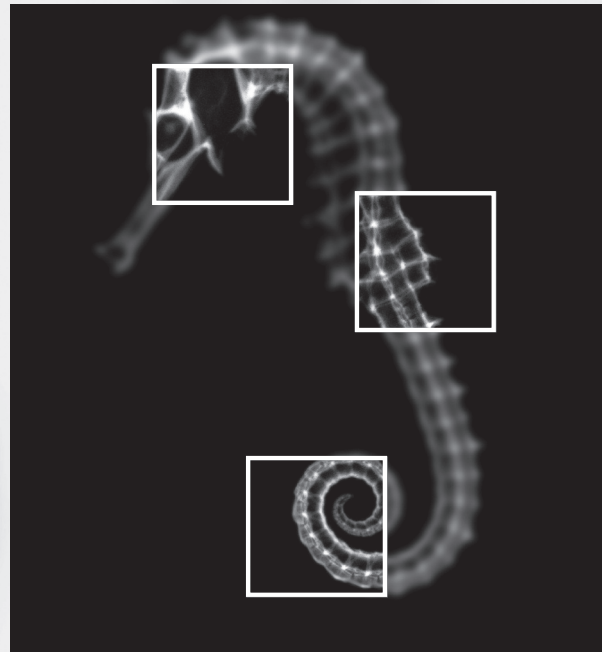
Allgemeine Hinweise

- Anmeldung: mit beiliegender Karte
bis zum **20. April 2009** erbeten
- Organisation: Dr. Hantel, Telefon 03 41 / 909 27 31
Sekretariat Frau Benker / Frau Köditz
Telefon 03 41 / 909 27 32
- Gebühren: keine
- WB-Punkte Die Sächsische Landesärztekammer hat die
Veranstaltung mit 3 Punkten zertifiziert
- Ort: Mediencampus Villa Ida
Poetenweg 28, 04155 Leipzig
www.mediencampus-villa-ida.de**

Wir danken der Firma

Bracco Imaging Deutschland GmbH

für die Unterstützung bei der Durchführung der Veranstaltung.



multihance[®]
einfach mehr sehen

MULTIHANCE® - Wirkstoff: Gadobensäure als Dimegluminsalz. **Zusammensetzung:** 1 ml MultiHance enthält 334 mg (0,5 M) Gadobensäure als Dimegluminsalz, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Magnetresonanztomographische Diagnostik des Gehirns und Rückenmarks zur Erkennung von Läsionen und Verbesserung der diagnostischen Genauigkeit sowie der Leber zur Erkennung fokaler Leberläsionen bei Patienten mit bekanntem oder vermutetem Leberkarzinom (z. B. Hepatozelluläres Karzinom) oder Metastasen. **Dosierung:** ZNS: Die empfohlene Dosis beim Erwachsenen beträgt 0,1 mmol/kg Körpergewicht. Abhängig von den Anforderungen an die Bildgebung kann die Darstellung sofort oder 40–120 Minuten nach Injektion erfolgen. Leber: Die empfohlene Dosis beim Erwachsenen für die Darstellung der Leber beträgt 0,05 mmol/kg Körpergewicht. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeiten der Inhaltsstoffe oder gegenüber anderen Gadoliniumchelaten. **Warnhinweise:** Aufgrund fehlender Daten wird die Verwendung von MultiHance bei Patienten unter 18 Jahren nicht empfohlen. Vorsicht bei Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion (Creatininclearance < 30 ml/min). Während der Lagerung von Gadobenat-Dimeglumin können kleine Mengen Benzylalkohol (< 0,2 %) freigesetzt werden. MultiHance bei Patienten mit Überempfindlichkeit gegen Benzylalkohol nicht verwenden. **Schwangerschaft und Stillzeit:** Aufgrund fehlender Daten wird die Verwendung von MultiHance bei schwangeren Frauen nicht empfohlen. Es ist nicht bekannt, in welchem Ausmaß Gadobensäure als Dimegluminsalz beim Menschen in die Muttermilch übertritt. Deshalb sollte bei Verabreichung von MultiHance für 24 Stunden mit dem Stillen ausgesetzt werden. **Nebenwirkungen:** In klinischen Studien wurden gelegentlich Hypertonie, selten Empfindungsveränderungen oder Schmerzen an der Injektionsstelle, Tachykardie, Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, sehr selten Juckreiz, Diarrhö, Mundtrockenheit, Vasodilatation, Hautausschlag, Schwindel, Tremor, Bauchschmerzen, Hypotonie, Arrhythmien, Geschmacksveränderungen, lokalisiertes Ödem beobachtet. In Einzelfällen kam es zu Myalgien, Krämpfen, Harn- und Stuhlinkontinenz. In einem Fall wurde über eine mittelschwere anaphylaktische Reaktion (Dyspnoe und Laryngospasmus) berichtet. Selten traten Laborwertveränderungen wie Albuminurie, Leukozytose, Glucosurie, Abfall des Gesamteisenspiegels und Anstiege der Serumtransaminasen, der alkalischen Phosphatase, des Serumkreatinins und des Serumeisens nach Verabreichung von MultiHance auf. Diese Befunde wurden zumeist bei Patienten mit Hinweisen auf eine vorbestehende Einschränkung der Leberfunktion erhoben. **Verschreibungspflichtig.** (Stand 04/2008).
Bracco Imaging Deutschland GmbH, 78467 Konstanz



EINLADUNG

EINLADUNG

Klinische Neuroradiologie

Neurodegenerative Erkrankungen –
quo vadis?

Klinik – Bildgebung –
Implantation von Neurostimulatoren

29. April 2009, 18.00 Uhr



Abteilung Neuroradiologie
Klinik für Diagnostische Radiologie und Strahlentherapie
Klinik für Neurochirurgie
Klinikum St. Georg Leipzig gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig

Einladung

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

infolge der veränderten demographischen Bevölkerungsstruktur sind die neurodegenerativen Erkrankungen in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus der Aufmerksamkeit gelangt. Die Grundlage für die diagnostische Einordnung stellen zweifellos die klinischen Veränderungen dar. Unabhängig davon liefert die bildgebende Diagnostik einen wichtigen Baustein für die Zuordnung und Verlaufsbeobachtung. Durch die Weiterentwicklung der MRT-Diagnostik konnten diesbezüglich in den letzten Jahren wichtige Akzente gesetzt werden.

Neben der medikamentösen Behandlung bietet sich mit der Implantation von tiefen Neurostimulatoren ein überaus interessanter Behandlungsansatz, hier liegen jetzt erste Ergebnisse über klinische Verläufe vor, so dass diese neue Methode in das aktuelle Behandlungskonzept eingeordnet werden kann.

Wir freuen uns sehr, dass wir kompetente Referenten aus der Region gewinnen konnten, die das o.g. Thema jeweils aus ihrer Sicht beleuchten werden.

Ausdrücklich begrüßen wir Herrn Prof. Dr. med. K.-T. Hoffmann, welcher zum Jahresbeginn 2009 die Position als Leiter der Abteilung für Neuroradiologie an der Universität Leipzig angetreten hat!

Es wäre schön, wenn wir Sie und Ihre Mitarbeiter wieder zu unserer Veranstaltungsreihe begrüßen dürften!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Dr. med. T. Hantel

Leitender Oberarzt
Fachbereich Neuroradiologie

Programm

- 17.45 Uhr **Begrüßung** (Glasfoyer)
parallel dazu laden wir Sie zu einem kleinen Imbiss ein
- 18.00 Uhr **Einführung**
T. Hantel
- 18:05 Uhr **Klinische Differentialdiagnostik von neurodegenerativen Erkrankungen – Überblick und Fallbeispiele**
M. Reuter
- 18:35 Uhr **Bildgebende Diagnostik neurodegenerativer Erkrankungen – Schwerpunkt Bewegungsstörungen**
K.-T. Hoffmann
- 19.05 Uhr **Tiefe Hirnstimulation – Therapiekonzept und Ergebnisse**
D. Winkler
- 19.30 Uhr **Diskussion und Zusammenfassung**
T. Hantel
- 20.00 Uhr Möglichkeit der Diskussion eigener Fälle mit den Referenten (Hardcopy, CD-ROM)
- 20.30 Uhr Ende der Veranstaltung
-